

Bezirk Mitte will klimaneutral werden und lädt alle Interessierten zum Symposium. Das Bezirksamt Mitte kündigt ein erstes bezirkliches Klimasymposium an, und zwar für den 14. Dezember von 16.30 bis 18.30 Uhr. Eingeladen sind alle Bürgerin*innen von Mitte, interessierte Verwaltungsmitarbeitende und alle Neugierigen. Dabei steht die Zielsetzung der Klimaneutralität des Bezirks im Mittelpunkt, heißt es in der Einladung.

„Ob Klimaschutz, Klimaanpassung oder beides zugleich – die Umsetzung der zugehörigen Strategien, Konzepte und Pläne liegt auch zu großen Teilen mit im Aufgabenbereich einer Verwaltung.“ Vor diesem Hintergrund geben den Teilnehmenden die zentralen Fachämter und die Klimaschutzbeauftragte des Bezirksamts Mitte, Nora Wolter, einen informativen Überblick. Hierzu zähle beispielsweise die Errichtung von Schulen, der Straßenbau und die Erstellung von Bebauungsplänen. Entsprechend groß sei das Potenzial zur Umsetzung von Klimaschutz und Klimaanpassung im öffentlichen Dienst.

Zudem erhalten die Teilnehmenden einen kurzen Rückblick aus dem letzten halben Jahr. So seien 2021 die Themen Gebäudebegrünung und Versickerungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum als vielversprechende Wegbereiter vertieft worden. Abschließend erfolgt ein kurzer Ausblick auf die geplanten Vorhaben für das kommende Jahr. Ein Gastbeitrag des Potsdam-Institutes für Klimafolgenforschung ergänzt die Veranstaltung. Das Institut berät das Land Berlin in Klimafragen.